

# Das Familienunternehmen des Jahres

*Der «Family Business Award» wurde kürzlich zum zehnten Mal an einen besonders nachhaltig agierenden Familienbetrieb verliehen. Nach dem detaillierten Auswahlverfahren durfte die Killer Interior AG die Auszeichnung entgegennehmen.*

REBEKKA CHRISTEN

Sie bilden das Rückgrat der Schweizer Wirtschaft: familiengeführte Unternehmen. Hierzulande machen sie 88 Prozent aller Firmen aus und beschäftigen rund zwei Drittel aller hiesigen Erwerbstätigen. Gemäss dem «Global Family Business Index 2021» erzielten alleine die 17 grössten Schweizer Familienunternehmen im vergangenen Jahr 255 Milliarden US-Dollar Umsatz und zählten 603 136 Mitarbeitende – der Corona-Krise zum Trotz.

Dieser enormen wirtschaftlichen Bedeutung trägt der «Family Business Award» Rechnung. Er wird seit 2012 jährlich an besonders herausragende familiengeführte Firmen verliehen. Dabei steht neben dem geschäftlichen Erfolg insbesondere ein nachhaltiges und werteorientiertes Wirken im Fokus. In dieser Hinsicht vermochte 2021 die Killer Interior AG die hochkarätige Jury um Dr. Karin Lenzlinger, Präsidentin der Zürcher Handelskammer, zu überzeugen. Entscheidend für den Sieg war «Walk the Talk»: Das Laden- und Innenausbauunternehmen mit Sitz im aargauischen Lupfig spricht nicht nur von Nachhaltigkeit und Werten, sondern lebt diese Tag für Tag. «Der Award ist eine grosse Anerkennung und eine hohe Motivation für unsere Mitarbeitenden – ein echter Meilenstein», sagt Marco Killer, Firmeninhaber in dritter Generation und Verwaltungsratspräsident.



Mitglieder der AMAG Group AG, der Award-Jury und Vertreter des Siegerunternehmens an der Verleihung des «Family Business Award».

NZZ CONNECT

## Indirekt zur Nachfolge

Auf die Frage, ob er den 1936 von seinem Grossvater gegründeten Betrieb schon immer übernehmen wollte, antwortet Killer: «Nein. Ein Einstieg ins Familienunternehmen war für mich zwar immer eine Option, jedoch wollte ich zuerst bewusst einen eigenen Weg einschlagen.» Daher arbeitete er nach seinem BWL-Studium an der Univer-

sität St. Gallen (HSG) als Wirtschaftsprüfer. 2008 trat er schliesslich ins Geschäft ein, 2011 übernahm er es. Seit 2016 steht Thomas Würtenberger als CEO an seiner Seite.

## Lohnendes Engagement

Mit grosser Leidenschaft und gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden führen Killer und Würtenberger die einstige

Möbelwerkstätte in die Zukunft. Vor Augen haben sie eine firmenweit geteilte Vision: Das effizienteste Schweizer Unternehmen im Bereich Laden- und Innenausbau zu sein, alle Prozesse auf die Kundschaft auszurichten und dieser nachhaltig die besten Lösungen anzubieten.

Dabei wollen sie stets Werte schaffen – durch unternehmerisches, partnerschaftliches, verantwortungsvolles sowie leistungsbereites und mitarbeiterorientiertes Handeln. Das ist nicht nur ambitioniert, sondern auch ressourcenintensiv. Doch der Erfolg gibt der international agierenden Killer Interior AG recht. Erst 2018 zog sie von Turgi nach Lupfig in einen grosszügigen, attraktiven Neubau. Ein Jahr später gewann sie den Aargauer Unternehmenspreis – und am 22. September 2021 den «Family Business Award».

## Ein grosser Augenblick

Der Prozess rund um die Auszeichnung für Familienunternehmen sei intensiv gewesen, schildert Marco Killer: «Das Zusammenstellen eines möglichst aussagekräftigen und faktenreichen Bewerbungsdossiers war mit einer detaillierten Auseinandersetzung mit unseren Wertvorstellungen, Kulturebenen und Nachhaltigkeitsleistungen in den Bereichen Ökonomie, Ökologie und Soziales verbunden.»

Den anschliessenden Jurybesuch in Lupfig sowie den Drehtag für das

während der Award-Gala im Kursaal Bern gezeigte Firmenportrait habe er als überaus spannend empfunden, die Preisverleihung selbst als sehr emotional. Und was war sein Highlight im Rahmen der Auszeichnung? «Der Moment, als Dr. Karin Lenzlinger uns zum Siegerunternehmen kürte», sagt Killer.

## Family Business Award

Der «Family Business Award» wird von der AMAG Group AG gestiftet. Er wurde anlässlich des 100. Geburtstags von Walter Haefner, dem Gründer der Gruppe, ins Leben gerufen. Die Auszeichnung soll die Denk- und Werthaltung sowie das Engagement von Familienunternehmen fördern und ihre Relevanz für die Schweizer Volkswirtschaft betonen. Unter Familienunternehmen werden Firmen verstanden, deren Mehrheit bezüglich Kapital im Familieneigentum steht. Ausserdem ist das Verwaltungsratspräsidium oder die operative Geschäftsleitung durch ein Familienmitglied besetzt.

[family-business-award.ch](http://family-business-award.ch)